

Lebendige Gemeinschaft in Siebnen



Foto: © by Rike_pixelio.de

Monatskalender

November 2026



1. Sonntag – Allerheiligen

Opfer für den Friedhof

9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle

11.00 Uhr syr.-orth. Gottesdienst
Pfarrkirche

14.00 Uhr Andacht Pfarrkirche
für unsere Verstorbenen aus der Pfarrei
Orgel: Sybille van Veen,
Cello: Katharina Weissenbacher
anschliessend Gräbersegnung
auf dem Friedhof

19.00 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrkirche

2. Mo. **Allerseelen**

8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

3. Di 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

4. Mi. **Hi. Karl Borromäus**

7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche

8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

5. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz

vor dem Marienaltar

19.30 Uhr Abendgottesdienst

anschliessend Aussetzung bis 20.30 Uhr

6. **Herz-Jesu-Freitag**

16.00 Uhr Herz-Jesu-Messe Pfarrkirche

7. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

8. **32. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer für die Renovation der Pfarrkirche

9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

anschliessend Morgenkaffee

im Pfarrsaal organisiert von den Lektoren

10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle

19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

9. Mo. **Weihetag der Lateranbasilika**

8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

10. Di. **Hi. Leo der Grosse**, Papst, Kirchenlehrer

8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

11. Mi. **Hi. Martin**

7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche

8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

12. Do. **Hi. Josaphat**

18.45 Uhr Rosenkranz

vor dem Marienaltar

19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

13. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Taufkapelle

14. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

15. **33. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer für die katholischen Gymnasien
im Bistum Chur

9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle

19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

16. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

17. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

**20.15 Uhr Ordentliche Kirchgemeinde-
versammlung im Pfarrsaal**

18. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche

8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

19. Do. **Hi. Elisabeth**

9.00 Uhr Gedächtnis-Gottesdienst der
Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche
anschliessend Kaffee und Gipfeli
im Pfarrsaal

18.45 Uhr Rosenkranz

vor dem Marienaltar

19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

20. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

21. Sa. **Unsere Liebe Frau in Jerusalem**

9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

22. Christkönigssonntag

Opfer für Theologiestudierende
im Bistum Chur
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

23. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

24. Di. Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

25. Mi. Hl. Katharina von Alexandrien

7.25 Uhr Schülergottesdienst 3. Klassen

26. Do. 18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar

19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

27. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

28. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

29. Erster Adventssonntag

**Beginn des Jubiläumsjahres
100 Jahre Herz-Jesu Siebnen**

Opfer für die Universität Freiburg
In allen Gottesdiensten Segnung
der Adventsgestecke
9.00 Uhr Familien-Gottesdienst
Pfarrkirche
Vorstellung der Firmlinge
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

30. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

Dezember 2026

1. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

2. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

3. Do. Hl. Franz Xaver

18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst
anschliessend Aussetzung bis 20.30 Uhr

Stiftmessen

November 2026

2. Agnes Kessler-Landolt
3. Richard Ziltener-Krieg
5. Otmar Bamert
6. Heinrich Schuler-Vogt
8. Anne Marie Betschart-Gassner
13. Christian Alois Steinegger
17. Josef Schuler-Menin
20. Werner Kessler-Squindo
23. Johann Mächler-Ronner
25. Walter Heidelberger-Camossi
26. Max Holdener-De Bortoli
30. Arnold Krieg-Suter

Die Standesvereine

Frauengemeinschaft Siebnen

Programm: November 2026

4. Mittwoch
Bastelnachmittag der Ludothek
im Pfarrsaal 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- 12.+26. Donnerstag
Spielnachmittag
14.00 Uhr im WPZ
18. Mittwoch
Lebkuchen verzieren
Adventsgeschichte mit
Pfarrer Rainer Kretz
um 14.00 Uhr im Pfarrsaal
Anmeldung bis 11. November 2026
Rita Züger, ☎ 079 310 65 78
19. Donnerstag
Morgengottesdienst
9.00 Uhr Gedächtnisfeier in der Pfarrkirche
anschliessend Kaffee und Gipfeli
25. Mittwoch
Senioren Nachmittag
mit Siebnen, Schübelbach und Buttikon
11.30 Uhr im Foyer Stockberg
Anmeldung bis 10. November 2026
Rita Müller, ☎ 055 440 35 84

Chronik

Taufen



In der Antoniuskapelle Schwendenen

4. Oktober **Laura Seraina,**
Tochter von Urs
und Nathalie Rüegg
8854 Siebnen

*Laura Seraina und Ihren Eltern wünschen
wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.*

Beerdigung



† **Martha Amann-Kessler**
geboren am 18. November 1936
gestorben am 24. September 2026
Beerdigung am 03. Oktober 2026

*Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige
Licht leuchte ihr.*

Mitteilungen

Neue Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden Wägital und Siebnen ab November 2026

Pater Uwe Vielhaber wird ab November 2026 in der Kirchgemeinde Wägital als Aushilfe liturgisch tätig sein und die verschiedenen Messen zelebrieren. Dies bedeutet für Siebnen, dass Pater Uwe für uns etwas weniger zur Verfügung steht.

Die beiden Kirchenräte Wägital und Siebnen haben zusammen mit Pfarrer Rainer Kretz und Pater Uwe Vielhaber in den letzten Wochen die neue Zusammenarbeit geplant und in die Wege geleitet.

Wir sind überzeugt, zusammen einen guten Weg für die Zukunft einschlagen zu können zum Wohle aller Kirchenbürger im Wägital und auch in Siebnen.

Auf diesem Wege wünschen wir Pater Uwe Vielhaber einen guten Start im Wägital.

100 Jahre Herz-Jesu-Kirche Siebnen – Für Siebnen, mit Siebnen

Mit dem ersten Advent Ende November beginnt das Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen der Herz-Jesu-Kirche Siebnen.

Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit der Bevölkerung von Siebnen und für Siebnen mit verschiedenen kleineren Feiern und Anlässen begehen.

Um zu diesem Jubiläum zu kommen, mussten sehr viele Menschen etwas zusammen auf die Beine stellen, mit viel Energie daran festhalten und mit Zuversicht und Einsatz weiter daran arbeiten.

In unserer Kirchentradition sind jedoch 100 Jahre erst eine kurze Zeit und trotzdem keine Selbstverständlichkeit. Wir möchten dieses Jubiläum gemeinsam feiern und zugleich unseren Beitrag dazu leisten, dass auch kommende Generationen das kirchliche Leben in Siebnen weitertragen und zukünftige Jubiläen begehen können.

Unser Leitgedanke begleitet uns dabei durch das ganze Jubiläumsjahr: *«Für Siebnen, mit Siebnen.»*

Über die geplanten Anlässe und Feierlichkeiten werden wir regelmässig im Pfarrblatt informieren. Gemeinsam mit allen Helferinnen und Helfern sowie unseren Unterstützerinnen und Unterstützern freuen wir uns darauf, dieses besondere Jahr mit Ihnen zu feiern und Sie bei unseren Anlässen willkommen zu heissen.

Dankbarkeit und Gemeinschaft: Familiengottesdienst zum Betttag

Der diesjährige Erntedank-Familiengottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag stand ganz im Zeichen des Miteinanders. Die Jubla Siebnen gestaltete die Feier aktiv mit, während der Jodelklub Sängertreu von Siebnen den Gottesdienst gesänglich und feierlich begleitete. Pfarrer Rainer Kretz und Pater Uwe Vielhaber zelebrierten den Gottesdienst gemeinsam.



Die Lesung basierte auf einer Predigt von Papst Franziskus, in der er die drei Worte für unser tägliches Zusammenleben in den Fokus rückte:

- Bitte: Nicht einfach fordern oder bedrängen, sondern respektvoll bitten.
- Danke: Das Gute, das andere für uns tun, nicht als selbstverständlich annehmen.
- Entschuldigung: Auch wenn es manchen schwerfällt – niemandem bricht ein Zacken aus der Krone, sich aufrichtig zu entschuldigen.

Das Evangelium – das «Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg» – regte zum Nachdenken an. Darin beschwerten sich die Arbeiter der ersten Stunde bitterlich über eine scheinbare Ungerechtigkeit bei der Lohnauszahlung. Der Gutsherr entgegnet jedoch, dass er ihnen kein Unrecht getan hat, da sie den vereinbarten Lohn erhielten, und fragt: «Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin?»

Bei den Fürbitten lasen die Leiterinnen und Leiter der Jubla nicht nur die Texte vor, sondern legten passende Symbole zu den anderen Gaben. Der Altarraum selbst war passend zum Erntedankfest liebevoll mit den reichen Gaben der Natur geschmückt.

Bei spätsommerlichen Temperaturen wurden die Kirchenbesucher zu einem Apéro eingeladen, welche der Jodelklub nochmals musikalisch untermalte und die Jubla vorbereitet hatte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zu diesem wunderschönen und feierlichen Anlass beigetragen haben.

Monika Fleischmann, Jubla Präses





Päckli-Anlässe

Siebnen	Sa. 14. Nov., 13-16 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Pfarrei, Kirchweg 1
Buttikon	Sa. 14. Nov., 13-16 Uhr im Magnus-Stübli (hinter der Kirche)
Lachen	Fr. 20. Nov., 14-18:30 Uhr und Sa. 21. Nov., 8-13 Uhr im ev.-ref. Kirchgemeindehaus, Gartenstrasse 4
Schübelbach	Sa. 21. Nov., 13-16 Uhr in der katholischen Kirche

Mit dieser Aktion setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit notleidenden Menschen in Osteuropa. Päckli erhalten Menschen in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen: kinderreiche Familien, Alleinerziehende, verarmte Senioren, Kinder in Schulen und Heimen sowie Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen.

Alle, die mitmachen möchten, stellen bei sich zu Hause das Material für ein Päckli zusammen und bringen es in einer Tragtasche an den Päckli-Anlass.

Dort haben wir Schachteln und Geschenkpapier parat, um das Päckli gemeinsam zu verpacken.

Damit die Pakete gut durch den Zoll kommen und eine gerechte Verteilung möglich ist, ist der **Inhalt vorgegeben** (unbedingt Rückseite beachten).

Genauere Infos zur schweizweiten Aktion sind unter weihnachts-paekli.ch ersichtlich. Wir freuen uns auf einen fröhlichen, kirchenübergreifenden Anlass mit vielen Päckli...



**Kath.
Pfarramt
Siebnen**



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE DER MARCH



fabrikchilä
zäme Hoffnig erlabe



Römisch-katholische
Kirchgemeinde Buttikon SZ
Pfarrei St. Josef



Kath. Kirchgemeinde
8862 Schübelbach

Inhalt

Keine abgelaufenen Produkte



Päckli für Kinder

(Bitte alles mitbringen – nichts anderes!)

- ☐ Schokolade
- ☐ Biskuits
- ☐ Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- ☐ Zahnpasta
- ☐ Zahnbürste (in Originalverpackung)
- ☐ Seife (in Alufolie gewickelt)
- ☐ Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- ☐ Zwei Notizhefte oder -blöcke
- ☐ Kugelschreiber
- ☐ Bleistift
- ☐ Gummi
- ☐ Mal- oder Filzstifte
- ☐ 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, kleiner Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- ☐ Evtl. Socken, Mütze, Schal, Handschuhe

Päckli für Erwachsene

(Bitte alles mitbringen – nichts anderes!)

- ☐ 1 kg Mehl
- ☐ 1 kg Reis
- ☐ 1 kg Zucker
- ☐ 1 kg Teigwaren
- ☐ Schokolade
- ☐ Biskuits
- ☐ Kaffee (gemahlen od. instant)
- ☐ Tee
- ☐ Zahnpasta
- ☐ Zahnbürste (in Originalverpackung)
- ☐ Seife (in Alufolie gewickelt)
- ☐ Shampoo (Deckel mit Klebstreifen verklebt)
- ☐ Schreibpapier und Couvert
- ☐ Kugelschreiber
- ☐ Evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal



Dä Samichlaus chunt

Der Nikolaus vom Stockberg möchte auch dieses Jahr wieder viele Familien in Siebnen und den umliegenden Dörfern besuchen. Der Besuch vom Nikolaus und seinem Begleiter zu Hause im Wohnzimmer gehört zu den schönsten Schweizer Bräuchen. Der Nikolaus möchte den Kindern und den Familien einen unvergessenen Abend bescheren.

Familienbesuche

Auch in diesem Jahr wird der Nikolaus vom **4. bis 7. Dezember 2026** wieder zu den Familien nach Hause kommen. Wie jedes Jahr freut sich der Nikolaus, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen und Gedichte und Lieder von ihnen zu hören. Gerne erzählt der Nikolaus eine Geschichte aus einem Bilderbuch und überreicht die von der Familie bereit gelegten Nikolaussäcklein.

Nikolauszug 2026

Speziell freut sich der Nikolaus darauf am **Dienstag, 3. Dezember 2026 um 17.00 Uhr**, zusammen mit vielen Schulkindern wieder durchs Dorf zu laufen. Dies wie im letzten Jahr von der Nikolauskapelle via Kapellstrasse – äussere Bahnhofstrasse bis hin zum Schulhaus Stockberg.

Anmeldungen und weitere Informationen

Anmeldungen für die Familienbesuche nimmt der Nikolaus gerne online vom 24. Oktober bis 22. November 2026 entgegen unter: www.nikolaus-vom-stockberg.ch, wo auch weitere Informationen zu finden sind.



Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 17. November 2026

Die Versammlung beginnt um 20.15 Uhr im Pfarrsaal. Ende Oktober wurde die Botschaft zur Kirchgemeindeversammlung 2026 an die Haushalte verschickt.

Falls jemand keine Botschaft erhalten hat, kann er sich im Sekretariat des Pfarramtes melden und eine Botschaft abholen.

Nach der Versammlung findet ein Apéro im Pfarrsaal statt.
Der Kirchenrat

Gebetsanliegen im November 2026

1. Für den rechten Gebrauch des Reichtums
Wir beten um einen rechten Gebrauch des Reichtums, der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt und sich immer in den Dienst des Gemeinwohls und der Solidarität mit denen stellt, die weniger haben.
2. Viele Menschen träumen von einem Zuhause, doch einige haben kein Dach über dem Kopf. Wir beten zu Gott für die Obdachlosen, dass sie einen geschützten und geborgenen Ort finden.

Kirchenopfer und Spenden im September 2026

Opfer Antoniuskapelle	Fr. 137.40
Kässeli Antoniuskapelle	Fr. 67.20
20. Opfer Inländische Mission	Fr. 436.80
27. Opfer für Migratio	Fr. 105.70



Kirchenopfer und Spenden im Oktober 2026

04. Opfer für Vision Familie	Fr. 163.40
------------------------------	------------

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.

HERZLICHE
Einladung
ZUM SENIOREN-
NACHMITTAG
IM STOCKBERGSCHULHAUS
SIEBNEN



Mittwoch,
25. November
11:30 Uhr

Eingeladen sind alle Senioren von
Siebnen, Schübelbach und Buttikon.



Musik und Unterhaltung
mit Roman Schnyder.



Die Kindertanzgruppe der
Märchler Trachtelüt zeigt uns
einige wunderschöne Tänze.



Marie-Louise kocht ein
schmackhaftes Mittagessen.



Anmeldung bis 15. November
an Rita Müller
055 440 35 84

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

FGS
FRAUENGEMEINSCHAFT
SIEBNEN

Auch im November gibt es Namenstage zu feiern

Elisabeth von Thüringen am 19. November

«Die Landgräfin Elisabeth will gerade heimlich Essen zu Bedürftigen bringen, da wird sie angehalten und kontrolliert. Als sie aber das Tuch von ihrem Korb hebt, sind aus dem Brot im Korb auf wunderbare Weise Rosen geworden.» So lautet die berühmteste, geradezu märchenhafte Legende über Elisabeth von Thüringen (1207–1231). Die Tochter des ungarischen Königs Andreas II. und seiner Frau Gertrud von Andechs wurde bereits als Vierjährige mit dem thüringischen Ludwig IV. verlobt und zur Erziehung an seinen Hof übergeben. Zehn Jahre später fand die Hochzeit statt. Die arrangierte Ehe verlief überraschend glücklich und brachte drei Kinder hervor. Wie ihr Vorbild Franz von Assisi wollte Elisabeth den Ärmsten der Gesellschaft dienen. So besuchte sie oft die umliegenden Armenviertel, um karitative Arbeit zu leisten. Den unhöfischen Lebensstil der Landgräfin empfand ihr adliges Umfeld mit Ausnahme ihres Mannes als Zumutung. Als Elisabeth während einer Hungersnot versuchte, das grosse Leid mit Geld aus der Staatskasse zumindest etwas zu lindern, wurde sie als Verschwenderin beschimpft. 1227 starb Ludwig IV. auf dem Weg zu einem Kreuzzug. Ludwigs jüngerer Bruder Heinrich übernahm die Macht und verjagte seine Schwägerin mit ihren drei kleinen Kindern vom Hof. Von ihrem restlichen Geld gründete die junge Witwe ein Krankenhaus in Marburg. Die Landgräfin wollte sich mit ganzer Kraft in den Dienst der Armen stellen, gab ein Jahr später ihre Kinder weg und trat dem Franziskanerorden bei. Elisabeths strenger Beichtvater Konrad von Marburg trieb sie zu immer weiteren Höchstleistungen in der Armenfürsorge an. Völlig entkräftet und aufgezehrt von der Sorge um andere starb Elisabeth mit nur 24 Jahren am 17. November 1231. Zwei Tage später wurde sie beigesetzt.

Cäcilia am 22. November

Über Cäcilias Leben ist historisch sicher praktisch nichts bekannt. Sie lebte im dritten Jahrhundert in Rom und erlitt im Rahmen einer Christenverfolgung den Märtyrertod. So knapp die gesicherten Eckdaten sind, so imposant sind die zahlreichen Legenden, die sich um die Märtyrerin ranken: Die aus römischem Adel stammende Cäcilia verlobte sich bereits als Kind heimlich mit Christus. Als die Eltern ihre überaus schöne Tochter später mit dem heidnischen Valerianus verheiraten wollten, fügte sie sich mit der Hoffnung auf Gottes Vorsehung ihrem Willen. In ihrer Hochzeitsnacht offenbarte Cäcilia ihrem überraschten Bräutigam: «Ich bin eine gottgeweihte Jungfrau, und der Engel des Herrn steht mir als Beschützer zur Seite.» Valerianus verlangte daraufhin, diesen Engel mit eigenen Augen zu sehen, doch Cäcilia entgegnete, er müsse sich dafür zunächst taufen lassen. Aus Neugier liess sich Valerianus schnell taufen und konnte bei seiner Rückkehr tatsächlich einen Engel neben Cäcilia sehen.

Valerianus war so ergriffen, dass er eifriger Christ wurde und als erstes seinen Bruder Tiburtius missionierte. Zu dritt kümmerten sich Cäcilia, Valerianus und Tiburtius um ihre verfolgten Glaubensgeschwister – bis sie selbst Opfer der Christenverfolgung wurden. Die beiden Männer wurden enthauptet, Cäcilia in kochendes Wasser gesetzt. Als die junge Frau nicht starb, ordnete der Präfekt ihre Enthauptung an. Dreimal traf sie das Schwert, dreimal überlebte sie. Cäcilia lebte noch drei Tage in ihrem Haus, vermachte ihren ganzen Besitz den Armen und starb schliesslich am 22. November 230.

Zur Patronin der Kirchenmusik wurde sie erst im Spätmittelalter aufgrund eines Übersetzungsfehlers, nach dem sie auf ihrer Hochzeit selbst die Orgel gespielt haben soll.

Aus katholisch.de

Der Ursprung vom Fest Allerheiligen

Die Kirche verehrt etwa 7000 offiziell verzeichnete Heilige und Selige. Hinzu kommen noch mindestens ebenso viele vergessene, namentlich nicht mehr bekannte Heilige. Das Kalenderjahr hat aber nur 365 Gedenktage. Daher ist im Lauf der Jahrhunderte ein Sammeltermin für alle weniger oder nicht mehr bekannten Heiligen entstanden: das Fest Allerheiligen, das Katholiken am 1. November begehen. Heilige werden als Vorbilder für eine christliche Lebensweise verehrt. Ausserdem sind sie nach katholischer Überzeugung Fürsprecher der Lebenden bei Gott.

Vom Tempel für alle Götter zur Kirche aller Märtyrer

Der Ursprung von Allerheiligen ist untrennbar mit einem der berühmtesten noch erhaltenen antiken Bauwerke verbunden: dem *Pantheon* in Rom. Am 13. Mai des Jahres 609 oder 610 weihte Papst Bonifatius IV. den ursprünglich als Göttertempel errichteten Kuppelbau zur Kirche um. Sie wurde Maria und allen Märtyrern gewidmet. Der Kirchweihtag bildete den Ausgangspunkt für das heutige Fest Allerheiligen.

Der Weihe zur Kirche für alle Märtyrer ist es vor allem zu verdanken, dass das Pantheon nicht zum Steinbruch für Neubauten wurde, wie zahlreiche andere antike Bauten im mittelalterlichen Rom. Das Pantheon bot sich für das Gedenken an alle Heiligen besonders an: Denn es war keiner bestimmten römischen Gottheit gewidmet, sondern allen Göttern. Das altgriechische Wort «Pantheon» bezeichnet ein allen Göttern gewidmetes Heiligtum.

Papst Gregor III. (731–741) erweiterte das Fest in der ersten Hälfte des 8. Jahrhunderts von einem Fest aller Märtyrer zu einem Fest aller Heiligen. Seinen heutigen Termin am 1. November verdankt es wohl den Iren, denn in Irland verlegte man Allerheiligen um die Wende vom 8. zum 9. Jahrhundert vom Mai in den November. Ein Grund dafür war offenbar, dass das keltische Jahr am 1. November beginnt. Von Irland breitete sich das neue Datum zunächst nach England aus, bis es von den Päpsten und Fürsten zum alleinigen Datum in der westlichen Christenheit gemacht wurde.



Der ursprüngliche Tag von Allerheiligen, der 13. Mai, geht auf ein Fest für alle Märtyrer zurück, das bereits in der Spätantike in Syrien gefeiert wurde. Ausschlaggebend für das Märtyrer-Gedenken im Frühjahr war wahrscheinlich die zeitliche Nähe zu Ostern. Mit dem 1. November bildete dann nicht mehr Ostern, sondern die vergehende Natur den Hintergrund, der der unvergänglichen Welt der Heiligen gegenübergestellt wurde.

Halloween ist auch in Europa populär

Ohne Allerheiligen gäbe es auch kein Halloween. Das Wort kommt vom Englischen «All Hallows' Eve» und bedeutet «Vorabend von Allerheiligen». Damit waren in Irland bestimmte Bräuche verbunden, die nichtchristlichen, keltischen Ursprungs sind. Durch die stark irisch geprägten Katholiken in den USA sind Bräuche wie das Ausschneiden von Kürbissen und das Erschrecken von Nachbarn in den vergangenen Jahrzehnten auch in Europa zunehmend populärer geworden.

Mittlerweile gedenken Katholiken an Allerheiligen nicht mehr nur der Heiligen im engeren Sinne. Im Römischen Messbuch von 1970 ist im Eucharistischen Hochgebet zudem von den «Brüdern und Schwestern, die schon zur Vollendung gelangt sind», also den Verstorbenen, die bei Gott sind, die Rede.

Ab dem Allerheiligen-Nachmittag und an Allerseelen erhellen viele Grablichter die Friedhöfe in katholisch geprägten Gegenden.

Thomas Jansen – katholisch.de



Gottesdienstordnung

Samstag:

9.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst
16.00–17.00 Beichtgelegenheit

Sonntag:

9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
11.00 Uhr syrisch-orthodoxer Gottesdienst
am 1. November 2026
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

In der St. Antoniuskapelle

10.30 Uhr Gottesdienst
jeweils am Sonntag

Werktag:

Schülergottesdienst
7.25 Uhr Mittwoch, 25. November 2026
3. Klassen
7.40 Uhr Mittwoch, Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
jeweils am Montag, Dienstag,
Mittwoch und Freitag, wenn
keine Schulmessen stattfinden
18.45 Uhr Rosenkranz
jeweils am Donnerstag
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
jeweils am Donnerstag

Katholisches Pfarramt

Rainer Kretz, Pfarrer

Uwe A. Vielhaber, Pater

Sekretariat

Felix Keusch, Sakristan

Pia Kessler, Sakristanin

Marianne Keusch, Katechetin

Monika Fleischmann, Katechetin

Email:

Homepage:

055 440 13 56

055 440 13 56

055 440 13 56

055 440 13 56

055 440 13 56

055 440 13 56

055 440 13 56

info@pfarrei-siebnen.ch

www.pfarrei-siebnen.ch

pfarrer@pfarrei-siebnen.ch

pater@pfarrei-siebnen.ch

sekretariat@pfarrei-siebnen.ch

sakristan@pfarrei-siebnen.ch

katechese@pfarrei-siebnen.ch

religionoberstufe@pfarrei-siebnen.ch

Öffnungszeiten: Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.00 Uhr / Montagnachmittag: 16.00 bis 18.00 Uhr